

SPREE-NEISSE-KURIER



mit Informationen von der Pressestelle der Kreisverwaltung
für den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

23. Jahrgang · Nr. 05/2025 · 28.05.2025

Auflage: 61.000 Exemplare
in den Regionen Forst (Lausitz), Guben, Spremberg, Cottbus-Land



»Wipfel-Brand 2025 – Die Lausitz übt!«

Mit der Großübung »Wipfel-Brand – Die Lausitz übt!« haben rund 430 Einsatzkräfte aus allen Südbrandenburger Landkreisen und der Stadt Cottbus ein deutliches Zeichen für die Einsatzbereitschaft bei großflächigen Waldbränden gesetzt.

REGION (PM/ CAZ). Auf dem Gelände des Tropical Islands in Brand sowie im KiEZ Frauensee in Gräbendorf (Landkreis Dahme-Spreewald) wurden am Samstag, den 10. Mai, unter realitätsnahen Bedingungen mehrere Szenarien zur Bewältigung von Vegetationsbränden geübt – mit klarem Fokus auf die Zusammenarbeit der Führungsstäbe, Katastrophenschutzeinheiten und Brandschutzeinheiten im Regionalleitstellenbereich Lausitz.

Das Szenario: Mehrere parallel verlaufende Waldbrände im Landkreis Dahme-Spreewald mit drohender Ausbreitung auf benachbarte Regionen.

Das Ziel: Die Führungsstruktur bei großflächigen Schadenslagen festigen,



Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren Spree-Neiße und Cottbus treffen sich, um zur Großübung auszurücken.
Foto: Pressestelle SPN

die Kommunikation über Landkreisgrenzen hinweg stärken und die Mobilität und Einsatzfähigkeit von Katastrophenschutzeinheiten in geschlossenen Verbänden trainieren.

Ministerpräsident Dietmar Woidke machte sich am Vormittag persönlich ein Bild vom Verlauf der Übung im KiEZ Frauensee. Vor Ort sprach er mit Einsatzkräften, ließ sich die Abläufe erläutern und würdigte das Engagement aller Beteiligten: „Vielen Dank an die Einsatzkräfte hier vor Ort im Landkreis Dahme-Spreewald. Ich bin froh, dass wir im Moment nur üben. Wir können

durch diese Übungen nur besser werden und uns somit gut vorbereiten. Es ist ein wichtiger Schutz für die Kameradinnen und Kameraden im Einsatz. Ich weiß, wie wichtig dieses Zusammenspiel ist - gerade in einem Flächenland wie Brandenburg“, sagte Woidke am Rande seines Besuchs.

Zusammenspiel über Landkreisgrenzen hinweg

Die Übung war eine gemeinsame Ausbildungsmaßnahme der Landkreise Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz, Spree-Neiße, Dahme-Spreewald sowie

der Stadt Cottbus. Neben den Feuerwehren waren auch Schnelleinsatzgruppen zur Führungsunterstützung (Einheit des Katastrophenschutzes zur organisatorischen und technischen Unterstützung von Führungsstäben), Luftkoordinatoren, Verpflegungseinheiten und die Pressestellen der Behörden im Einsatz.

Schwerpunkte des Übungsbestands für die Führungsstäbe im KiEZ Frauensee in Gräbendorf waren die Kommunikation und Koordination zwischen den Führungsstäben der verschiedenen Landkreise, der Einsatz einer neuen Einsatzführungssoftware

und die Einrichtung eines großen Bereitstellungsraumes für Fahrzeuge und Einsatzkräfte.

Die Erkenntnisse aus der Übung fließen in die geplante Weiterentwicklung der „Mobilen Führungsunterstützung“ in der Lausitz ein. „Ziel ist es, Unterschiede in Ausbildung, Ausstattung und Struktur der einzelnen Landkreise durch regelmäßige gemeinsame Übungen zu überbrücken. Nur wenn wir unsere Stäbe, Einheiten und Abläufe regelmäßig unter realistischen Bedingungen gemeinsam testen, können wir im Ernstfall schnell und abgestimmt handeln“, betonte Übungsleiter André Dreßler, der in seiner beruflichen Laufbahn stellvertretender Leiter der Regionalleitstelle Lausitz sowie im Ehrenamt unter anderem stellvertretender Kreisbrandmeister im Landkreis Oberspreewald-Lausitz ist. Er hatte federführend die Großübung über Wochen hinweg geplant und die Absprachen mit den Beteiligten geführt.

Kräfte aus SPN

Die Brandschutzeinheit aus Spree-Neiße umfasste 68 Feuerwehrleute, weitere 23 Personen waren im Führungsstab, bei der Verpflegung, im Bereich der SEG-Führungsunterstützung Cottbus/Spree-Neiße sowie bei der Presse- und Medienarbeit im Einsatz.

Sportliches Miteinander beim 23. Spreewaldmarathon



Der Spreewaldmarathon lockte auch in seiner 23. Auflage wieder zahlreiche sportbegeisterte Gäste in die Region. Mit insgesamt über 12.000 Anmeldungen

verzeichnete die traditionsreiche Veranstaltung erneut großen Zuspruch. An mehreren Austragungsorten fanden über das Wochenende vom 25. bis 27. April 2025 Wettkämpfe in zahlreichen Disziplinen statt – vom Laufen, Skaten, Paddeln bis hin zum Radfahren.

Ein besonderer Höhepunkt war die zweite Auflage des Burger Nacht- und Inklusionslaufes, bei dem am Samstag, dem 26. April, um 20:30 Uhr der Startschuss fiel.

Mehr als 730 Teilnehmende gingen auf der rund fünf Kilometer langen Strecke durch den beleuchteten Kurort an den Start. Ob laufend, gehend oder rollend – das gemeinsame sportliche Erleben stand im Vordergrund. Der Lauf fand unter dem Jahresmotto der Aktion Mensch „Neue Wege“ statt



und setzte ein Zeichen für gelebte Teilhabe und ein inklusives Miteinander.

Landrat Harald Altekrüger, der erneut die Schirmherrschaft übernahm, hob die gesellschaftliche Bedeutung solcher Veranstaltungen hervor. Sie zeigten, wie sportliche Aktivitäten dazu beitragen können, Barrieren zu überwinden und Gemeinschaft zu fördern.

Am Sonntagmorgen folgten in Burg weitere Wettkämpfe, darunter Läufe über 5 km, 10 km, der

Halbmarathon und Marathonlauf. Auch der beliebte Kinderlauf fand erneut statt und wurde von zahlreichen Familien bei bestem Frühlingwetter genutzt. Die landschaftlich reizvolle Umgebung, die hervorragende Organisation sowie zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer entlang der Strecken sorgten für eine motivierende Atmosphäre.

Der Spreewald-Marathon e. V. dankt allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, darunter zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, Partner sowie Unterstützer. Der Verein blickt bereits auf die nächste Auflage des Spreewaldmarathons im April 2026.

Pressestelle
Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Musikschule zu Gast in Schorbus/Skjarbošc

Am Sonntag, dem 15. Juni 2025, gibt die Musik- und Kunstschule „Johann Theodor Römhild“ des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa ein Benefizkonzert in der Dorfkirche Schorbus/Skjarbošc.

Im Rahmen der brandenburgweiten Konzertreihe „Musikschulen öffnen Kirchen“ werden sowohl das Orchester als auch Solistinnen und Solisten zu hören sein. Das Konzert beginnt um 15:00 Uhr.

Der Eintritt ist wie immer frei, um Spenden zum Erhalt der Kirche wird gebeten.

Pressestelle
Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa



... für den Landkreis
Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa
unterwegs

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

sonnig, aber zunächst viel zu trocken starteten wir in den Wonnemonat Mai. Entsprechend der Bauernregel „Ist der Mai kühl und nass, füllt's dem Bauern Scheun' und Fass“ konnten wir uns ab der Monatsmitte über den lang ersehnten Regen freuen.

Weniger planmäßig traf uns dieser Wetterwechsel bei der „Tour mit dem Landrat“ am 18. Mai. Doch ohne sich von den grauen Wolken beeindruckt zu lassen, traten zahlreiche Radlerinnen und Radler aus der Region mit mir die Rundfahrt in der Gemeinde Schenkendöbern an. Witterungsbedingt etwas verkürzt, aber nicht weniger stimmungsvoll als in den vergangenen Jahren absolvierten wir die diesjährige Strecke. Für die rege Teilnahme und erneut sehr gute Laune aller Mitfahrenden möchte ich mich noch einmal herzlich bedanken!

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

obwohl Spree-Neiße ein ruhig gelegener Landkreis ist, sind wir nicht gefeit vor Naturkatastrophen oder anderen Ausnahmesituationen. Über das Thema des Bevölkerungs- und Katastrophenschutzes informieren wir daher auch in Zukunft. Das Szenario eines großen Waldbrandes übten die Brandschutzeinheiten mehrerer Landkreise aus Südbrandenburg und der Stadt Cottbus/Chóšebuz am 10. Mai bei der Aktion „WipfelBRAND 2025 – die Lausitz übt!“. Wertvolle Erfahrungen konnten die Einsatzkräfte dabei sammeln und sich noch besser auf den Ernstfall vorbereiten.

Ein Erfolg war ebenfalls der Internationale Museumstag. Erneut fanden viele Besucherinnen und Besucher den Weg ins Niederlausitzer Heidemuseum und warfen an diesem Tag des offenen Museums einen Blick in das Naturkundedepot des Museums.

Spannendes wurde Kulturinteressierten Anfang des Monats bei den „Tagen des offenen Ateliers“ präsentiert. Künstlerinnen und Künstler aus der Region öffneten am 3. und 4. Mai ihre Werkstätten und Galerien und ermöglichten neben Begegnungen auch Einblicke in ihre Arbeit als Kunstschaffende. Ich freue mich auf die nächste Auflage dieses Formats im kommenden Jahr.

Veranstaltungen rund um Kunst, Kultur und Sport werden auch in den kommenden Wochen angeboten. Ausflugsziele für die ganze Familie finden Sie weiterhin in unserem Fahrradkalender, der die ganze Saison über abwechslungsreiche Strecken vorstellt. Ich wünsche Ihnen viel Spaß!

Es grüßt Sie Ihr Landrat
Harald Altekrüger

Die BQS GmbH Döbern lädt zum 2. Aktionstag „Arbeit und Bildung“

BQS GmbH Döbern
2. Aktionstag „Arbeit und Bildung“

18. Juni 2025 10:00 - 14:00 Uhr
BQS GmbH Döbern
Charlottenstraße 11
03149 Forst (Lausitz)/Baršc (Łužyca)

Wir laden Sie zum Austausch mit regionalen Unternehmen sowie Aus- und Weiterbildungsträgern ein.

- regionale Jobangebote
- Qualifizierungsangebote
- allgemeine Fördermöglichkeiten
- Überblick zu weiteren BQS-Angeboten

Wir sind ein zertifizierter zugelassener Träger nach dem Recht der Arbeitsförderung (AZAV).

Kofinanziert von der Europäischen Union
Teilnahme von ESF+ geförderten Projekten

Am 18. Juni 2025, findet in der Zeit von 10:00 bis 14:00 Uhr zum zweiten Mal der Aktionstag „Arbeit und Bildung“ in der Charlottenstraße 11 in Forst (Lausitz)/Baršc (Łužyca) statt. Dazu laden wir alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein!

Wie schon im vergangenen Jahr soll es an diesem Tag darum gehen, einen Blick in die Zukunft und deren Möglichkeiten zu wagen. Ein breites Spektrum an regionalen Arbeitgebern und Fort- und Weiterbildungsträgern wird bei uns zu Gast sein und über die Vielfalt auf dem Arbeitsmarkt, sowie über Fort- und Weiterbildungen informieren. Für das leibliche Wohl und die Kinderbetreuung ist gesorgt. Besuchen Sie uns und lassen Sie uns einen informativen und zukunftsorientierten Tag verbringen.

BQS GmbH Döbern

Forster Wichernschule besuchte die Kreisverwaltung

Die Schülerinnen und Schüler der 10. Klasse der Wichern-Schule aus Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca) waren am 14. Mai 2025 in der Kreisverwaltung zu Gast. Bei einer Gesprächsrunde mit Landrat Harald Altekrüger und der Beauftragten für Gleichstellung und Kinder- und Jugendbeteiligung im Landkreis, Stefanie Schuster, nutzten die Jugendlichen die Möglichkeit, dem Landrat ihre bereits vorab im Unterricht vorbereiteten Fragen zu stellen. Im Unterricht befassen sich die Schülerinnen und Schüler der auf den Förderschwerpunkt



„geistige Entwicklung“ ausgerichteten Förderschule derzeit mit dem Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa. Vor diesem aktuellen Hintergrund war das Interesse der jungen Besucherinnen und Besucher an der Verwaltung und der vielfältigen Zuständigkeiten der Fachbereiche groß. Neben den Aufgaben der Kreisverwaltung, die durch den Landrat vertreten wird, erläuterte Harald Altekrüger seine berufliche Laufbahn und sprach über persönlichen Erlebnisse und seine Freizeitbeschäftigungen, etwa die Gartenarbeit auf dem heimischen Grundstück oder die Bewegung in der Natur – sei es mit dem Rad oder zu Fuß. Bereits persönlich kennengelernt hatten die Zehntklässler in diesem Frühjahr die Integrations- und Behindertenbeauftragte des Landkreises, Annett Noack. Bei einem Termin in der Schule hatte sie zahlreiche fachliche Fragen der jungen Leute rund um das Thema Beeinträchtigung und berufliche Orientierungshilfen für Menschen mit Behinderungen beantworten können.



Im Anschluss an die ungezwungene Austauschrunde konnten die Besucherinnen und Besucher einen Blick in den Kreistagsaal werfen und auf den Plätzen der Kreistagsabgeordneten, in dem die Sitzungen des Kreistages des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa stattfinden, für ein gemeinsames Foto Platz nehmen. Vorbei an dem Landkreis-Maskottchen „Susi Stoßzahn“ führte der Rundgang schließlich zum Büro des Landrates. Zum Abschluss des Besuchs in der Verwaltung überreichte Landrat Harald Altekrüger der Klasse

als symbolisches Geschenk eine Zeichnung, die er bei einer Versteigerung im Rahmen einer Unterstützerveranstaltung des Johanniter-Kinderhauses „Pustebume“ in Burg (Spree-wald)/Börkowy (Błota) erstanden hat. „Ich würde mich sehr freuen, wenn dieses Bild in eurem Klassenraum einen netten Platz finden würde. Ähnlich wie eure Betreuerinnen und Betreuer kümmern sich auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Einrichtung „Pustebume“ mit viel Hingabe und Verständnis um die schwerkranken Kinder und Jugendlichen, aber auch um deren Familien und Angehörige. Dieses Engagement für Menschen in unserer Gesellschaft bedarf besonderer Wertschätzung“, so der Landrat zum Ende des Besuchstermins.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Welttag des Buches 2025: Vorlesestunden mit dem Landrat



Anlässlich des Welttages des Buches fanden in Zusammenarbeit mit der Kreisbibliothek des Landkreises vom 29. April bis zum 21. Mai 2025 in den Grundschulklassen in Spree-Neiße wieder Vorlesestunden mit dem Welttags Buch Ich schenk dir eine Geschichte 2025: „Cool wie Bolle“ von Autor Thomas Winkler und Illustrator Timo Grubing statt.

Am 29. April war Landrat Harald Altekrüger gemeinsam mit Stefanie Schuster, Beauftragte für Gleichstellung und Kinder- und Jugendbeteiligung in der Grundschule Kollerberg in Spremberg/Grodok zu Gast.

Nach einleitenden Worten der Leiterin der Kreisbibliothek, Kerstin Promnitz, las Landrat Harald Altekrüger ausgewählte Passagen aus dem Comicroman „Cool wie Bolle“ vor. Zusammen mit den Mädchen und Jungen der Klasse 4b wurde in dieser Vorlesestunde der Frage nachgegangen, was es bedeutet „cool“ zu sein. Abschließend konnten die Schülerinnen und Schüler dem Landrat allerlei Fragen stellen - von seiner Arbeit in der Verwaltung bis hin zu seinem Lieblingsessen.

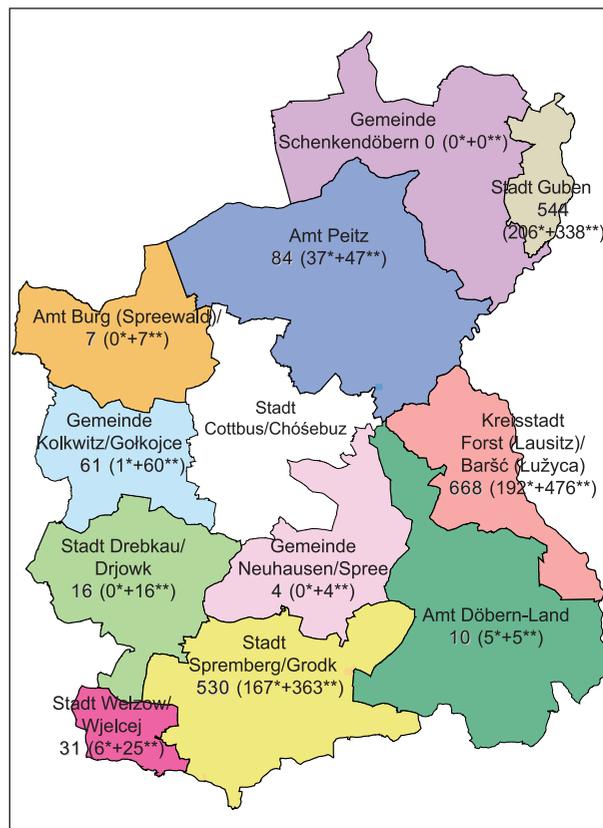


Pressestelle
Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Zugewanderte Menschen mit Migrationshintergrund im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Verteilung auf die Kommunen (Stand 04/2025)

* registriert beim Fachbereich Soziales der Kreisverwaltung
** registriert beim Jobcenter Spree-Neiße



Ehrenamtliche Initiativen und Netzwerke zur Unterstützung von zugewanderten Menschen im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

(Stand: 30.04.2025)

Forst (Lausitz):
Flüchtlingsnetzwerk (FlüNet) Forst (Lausitz)
Kontakt: fluenet@gmx.de

Guben:
Flüchtlingsnetzwerk „Flucht und Migration“ Guben
Kontakt: integration.guben@t-online.de

Spremberg:
Netzwerk (NW) „Hilfen für Geflüchtete in und um Spremberg“
Kontakt: c.bennemann@stadt-spremberg.de

Döbern:
Vielfalt im Amt Döbern-Land
Kontakt: i.lutzens@amt-doebern-land.de

Welzow:
Arbeitskreis Willkommenskultur Welzow (AKWW)
Kontakt: r.zernick@welzow.de

Kolkwitz:
Netzwerk „Flüchtlingsbetreuung“
Kontakt: fnt-kolkwitz@stiftung-spi.de

Dorfwettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ 2024: Sieger-Dörfer erhalten ihre Bäume



Pflanzung des Birnenbaums in Koschendorf/Kóšnojce.



Auch in Siewisch/Žiwize fand ein Birnenbaum seinen Platz in zentraler Lage.



In Groß Döbbern entschieden sich die Einwohner für eine Sommerlinde.

Im Rahmen des Dorfwettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ 2024 auf Kreisebene erhielten die teilgenommenen Dörfer die von der Sparkasse Spree-Neiße zur Verfügung gestellten Bäume. Um das große Engagement der drei Erstplatzierten des letztjährigen Wettbewerbes im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewjm Nysa zu ehren, erhalten diese jeweils einen Baum ihrer Wahl, um die Nachhaltigkeit der Anstrengungen in den jeweiligen Dörfern zu unterstreichen.

Der Ortsteil Siewisch/Žiwize hatte gemeinsam mit dem Gemeindeteil Koschendorf/Kóšnojce (Stadt Drebkau/Drjowk) an dem Wettbewerb teilgenommen. Bereits am 26. März setzte Landrat Harald Altekrüger gemeinsam mit Einwohnern des Ortes einen jungen Birnbaum der Sorte „Clapps Liebling“ auf den Platz in der Dorfmitte. Ebenfalls für einen Birnenbaum entschieden sich die Einwohner des Ortsteils Siewisch/Žiwize. Dieser wurde u. a. im Beisein des Bürgermeisters von Drebkau/Drjowk, Paul Köhne, Ortsvorsteher von Siewisch/Žiwize, Wolfgang Just, und Vertretern der Sparkasse Spree-Neiße am 28. April an seinem Standort eingepflanzt. Vor der historischen Kulisse des Alten Pfarrhaus im Pückler-

Beim Kreissieger Striesow/Strjażow setzte Landrat Harald Altekrüger zusammen mit der Dorfgemeinschaft eine Silberlinde an ihren Platz zwischen Friedhofsweg und Dorfaue.

dorf Groß Döbbern/Pücklerowa wjas Wjelike Dobrynje fand eine von der Dorfgemeinschaft ausgesuchte Sommerlinde ihren Platz. Zusammen mit dem Neuhausener Bürgermeisters Dieter Perko und der Ortsvorsteherin Steffi Dubrau brachte Landrat Harald Altekrüger den jungen Baum in die Erde ein.

Im Ortsteil Striesow/Strjażow, dem erstplatzierten Dorf im Wettbewerb, wurde die feierliche Baumpflanzung am 29. April ausgerichtet. Unter großem Interesse der Striesowerinnen und Striesower fand an der Ecke Dorfaue/Friedhofsweg eine Silberlinde ihren Platz. Neben dem Landrat begleiteten der Bürger Amtsdirektor Tobias Hentschel, der stellvertretende Bürgermeister Peter Köhler und Sparkassendirektor André Müller die Baumpflanzaktion. In seiner Ansprache dankte der Spree-Neiße-Landrat der Sparkasse Spree-Neiße für die Unterstützung als zuverlässiger Partner und Hauptsponsor der kreislichen Dorfwettbewerbs. Ab sofort startet Striesow/Strjażow als Kreissieger mit seinen Vorbereitungen auf den Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“.

Am 18. Juli 2025 wird die Landesjury dafür zum Besuch vor Ort erwartet.



Beim Angießen des Baumes unterstützte die Freiwillige Feuerwehr.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa



Das Sachgebiet Wohngeld des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa berät und unterstützt Sie vor Ort:



Information & Anmeldung:

Termine für 2025 können Sie unter der E-Mail-Adresse sozialamt@lkspn.de oder unter den angegebenen Telefonnummern vereinbaren.

Stadt Drebkau/Drjowk

12. Juni	13:00 - 15:00 Uhr
10. Juli	13:00 - 15:00 Uhr
14. August	13:00 - 15:00 Uhr
11. September	13:00 - 15:00 Uhr
09. Oktober	13:00 - 15:00 Uhr

Wo?

Stadt Drebkau/Drjowk
Schloßstraße 9 / Kavalierschhaus
03116 Drebkau/Drjowk

Anmeldungen unter:
03562 986 - 15051

Stadt Welzow/Wjelcej

10. Juni	14:00 - 16:30 Uhr
08. Juli	14:00 - 16:30 Uhr
12. August	14:00 - 16:30 Uhr
09. September	14:00 - 16:30 Uhr
14. Oktober	14:00 - 16:30 Uhr

Wo?

Stadtverwaltung Welzow/Wjelcej
"Alte Dorfschule"
Schulstraße 6
03119 Welzow/Wjelcej

Anmeldungen unter:
03562 986 - 15061

Amt Peitz/Picnjo

03. Juni	14:00 - 16:30 Uhr
01. Juli	14:00 - 16:30 Uhr
05. August	14:00 - 16:30 Uhr
02. September	14:00 - 16:30 Uhr
07. Oktober	14:00 - 16:30 Uhr

Wo?

Amt Peitz/Picnjo
Schulstraße 6
03185 Peitz/Picnjo

Anmeldungen unter:
03562 986 - 15060

Deutschland checkt sein Netz: Mobilfunk-Messwoche vom 26.05. bis 01.06.2025

Hast du schon dein Netz gecheckt?

Deutschland checkt sein Netz!

Eine Woche lang – für bessere Daten zur Mobilfunkversorgung. Jeder kann mitmachen, ganz einfach mit dem Smartphone und der App „Breitbandmessung“ der Bundesnetzagentur.

Die bundesweite Mobilfunk-Messwoche. **Vom 26.05. bis 01.06.2025.**

Mach auch du mit und #CheckDeinNetz

Infos und App gibt's unter
www.check-dein-netz.de

oder hier zum Scannen:



Die bundesweite
Mobilfunk-Messwoche.
Eine Initiative von
Bund, Ländern und Kommunen.



Die deutschlandweite Mobilfunk-Messwoche ist eine gemeinsame Aktion von Bund, Ländern und Kommunen, um vom 26.05. bis 01.06.2025 den Mobilfunkempfang zu überprüfen. Die Ergebnisse der Erhebung sollen die Mobilfunkversorgung in Deutschland aus Verbrauchersicht abbilden und bereits verfügbare Versorgungsdaten ergänzen. Eine entsprechende Kommunikationskampagne begleitet das Projekt.

Teilnehmen können alle Menschen in Deutschland mit einem Smartphone (aktuelles Smartphone, das die App unterstützt, Zugang zu einem App-Store sowie eine aktive SIM-Karte oder e-SIM). Dafür wird die kostenfreie App zur Breitbandmessung der Bundesnetzagentur benötigt. Die Messdaten werden im sogenannten „Crowdsourcing-Verfahren“ erhoben.

Unter dem Titel „Deutschland checkt sein Netz“ sind alle Bürgerinnen und Bürger in Deutschland eingeladen, ihr Mobilfunknetz zu checken. Ziel ist es, ein Bild von der Mobilfunkversorgung aus Nutzerperspektive zu erhalten. Die Bundesnetzagentur sammelt schon seit mehreren Jahren Verfügbarkeitsdaten mit der App zur Breitbandmessung. Diese sind in der Funklochkarte des Gigabitgrundbuchs erfasst. Außerdem erhebt die Bundesnetzagentur im Rahmen des Mobilfunk-Monitorings regelmäßig Versorgungsdaten zum Mobilfunk. Dabei handelt es sich allerdings um gemeldete Daten der Mobilfunknetzbetreiber: Diese stimmen im Alltag nicht immer mit dem Mobilfunkerlebnis der Nutzenden überein. Die Daten, die zusätzlich während der Mobilfunk-Messwoche erfasst werden, sollen diese bestehenden Daten ergänzen sowie Handlungspotenziale und positive Entwicklungen aufzeigen.

Die Initiative von Bund, Ländern und Kommunen wird von einem breiten Gremium gesteuert. In diesem Gremium wirken Vertreterinnen und Vertreter aus den folgenden Institutionen mit: Bundesministerium für Digitales und Verkehr, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, 16 Landesregierungen mit ihren zuständigen Ministerien, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Bundesnetzagentur, Mobilfunkinfrastrukturgesellschaft und Deutscher Bauernverband.

Getragen wird die Aktion vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr.

Pressestelle
Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Ein Tag voller Freude und Dankbarkeit – Pflegefamilienfest auf dem Steinitzhof

Gute Laune, fröhliches Kinderlachen und ein buntes Programm prägten das diesjährige Pflegefamilienfest am 3. Mai 2025 auf dem Steinitzhof in Drebkau/Drjowk. Zahlreiche Pflegefamilien aus dem Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa folgten der Einladung und erlebten einen unvergesslichen Tag voller Freude und Gemeinschaft.

Eröffnet wurde das Fest mit einer herzlichen Rede des Landrates Harald Altekrüger, der die wertvolle Arbeit der Pflegefamilien würdigte und den Einsatz jedes Einzelnen betonte. Danach hieß es für die Kinder: Toben, lachen, spielen! Die Hüpfburg war eines der Highlights und erfreute sich großer Beliebtheit bei Groß und Klein.

Ein besonderer Dank gilt Gudrun Jentsch vom City Hotel Welzow, die mit ihrem liebevoll zubereiteten Catering für das leibliche Wohl aller Gäste sorgte. Auch der Proschimer Reitsport- und Fahrverein e.V. hat mit dem Angebot des Ponyreitens viele Kinderherzen höherschlagen lassen – ein Erlebnis, das sicher lange in Erinnerung bleiben wird.

Der Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Kreisverwaltung bedankte sich herzlich bei allen Mitwirkenden und insbesondere bei den anwesenden Pflegeeltern, die diesen Tag mit Leben gefüllt haben. Das Fest war ein voller Erfolg – geprägt von Dankbarkeit und strahlenden Kinderaugen.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa



v.l. Landrat Harald Altekrüger, Fachbereichsleiter Kinder, Jugend und Familie, André Schneider, und Beigeordneter und Sozialdezernent Michael Koch.

Ihr Jobcenter Spree-Neiße - Standorte & Kontakt

Standort Cottbus-Land
 Makarenkostraße 5,
 03050 Cottbus/ Chóšebuz
 Tel.: 0355 86694-35501
 E-Mail: jobcenter-cottbus@lkspn.de

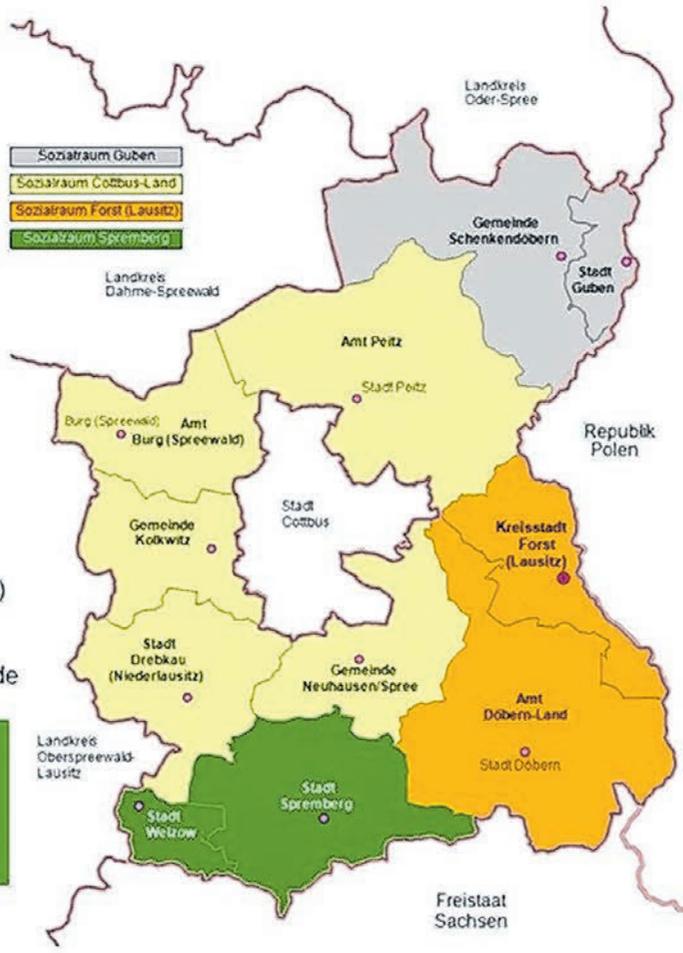
Sprechzeiten

Dienstag von 08:00 - 12:00 und
 13:00 - 18:00 Uhr
 Donnerstag von 08:00 - 12:00
 und 13:00 - 16:00 Uhr

Arbeitgeberservice

Heinrich-Heine-Str. 1,
 03149 Forst (Lausitz)/ Baršć (Łużyca)
 Tel.: 03562 986-155-72
 E-Mail:
 jobcenter.arbeitgeberservice@lkspn.de

Standort Spremberg
 Gerberstraße 3a
 03130 Spremberg/ Grodk
 Tel.: 03563 57-25501
 E-Mail: jobcenter-spremberg@lkspn.de



Standort Guben
 Bahnhofstraße 4, 03172 Guben
 Tel.: 03561 547-65501
 E-Mail: jobcenter-guben@lkspn.de

Jobcenter Spree-Neiße

Postanschrift
 Heinrich-Heine-Straße 1,
 03149 Forst (Lausitz)/ Baršć (Łużyca)
 Tel.: 03562 986-15601
 E-Mail: jobcenter@lkspn.de

Standort Forst (Lausitz)
 Richard-Wagner-Str. 37, 03149
 Forst (Lausitz)/ Baršć (Łużyca)
 Tel.: 03562 6981-95541
 E-Mail: jobcenter-forst@lkspn.de

Arbeitslosenzahlen im April 2025

(Berechnung der Arbeitslosenquote: Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen, Quelle: Bundesagentur für Arbeit (BA))

jobcenter Spree-Neiße	Apr 25								
	gesamt*			SGB III			SGB II		
	Arbeitslose	Veränderung zu Vorjahresmonat	Arbeitslosenquoten in %	Arbeitslose	Veränderung zu Vorjahresmonat	Arbeitslosenquoten in %	Arbeitslose	Veränderung zu Vorjahresmonat	Arbeitslosenquoten in %
Spree-Neiße	3.499	34	6,1	1.069	62	1,9	2.430	-28	4,2
Cottbus, Stadt	4.197	3	8,3	1.061	173	2,1	3.136	-170	6,2
Eibe-Elster	3.334	-88	6,5	1.018	-31	2,0	2.316	-57	4,5
Oberspreewald-Lausitz	3.909	-183	7,0	1.232	63	2,2	2.677	-246	4,8

* Zusammenstellung erfolgte anhand des Arbeitsmarktreportes (Monatszahlen) der Bundesagentur für Arbeit | Abweichungen von SGB III und SGB II zu gesamt sind Rundungsdifferenzen im Grunddatensatz.



© carographic by Carolyn Mielke

Das Jobcenter informiert heute über: Arbeitsmarkt- und Arbeitgeberservice

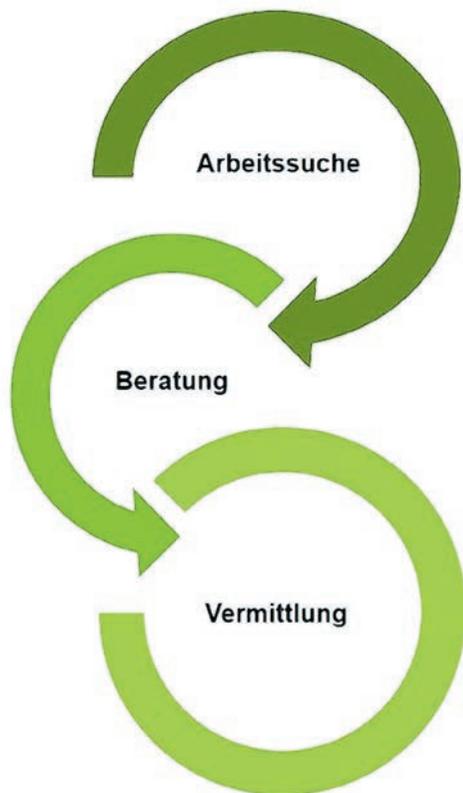
Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

ab Mai 2025 bietet das Jobcenter Spree-Neiße auch einen Arbeitsmarktservice an. Der Arbeitsmarktservice als Schnittstelle zwischen Arbeitgeberservice, Arbeitssuchenden und Fallmanagement soll die regionalen Unternehmen noch umfassender bei der Suche nach Personal unterstützen. In persönlichen Chancengesprächen mit den Arbeitssuchenden wird die passende Stelle ausfindig gemacht und eine Begleitung bis zur Zusage des Arbeitgebers angeboten. Zu den Arbeitgebern im Spree-Neiße-Kreis nimmt der Arbeitsmarktservice auf Bildungs-/Jobmessen Kontakt auf und führt auf Veranstaltungen wie Bewerbungstagen oder Speed-Datings zur Stellenbesetzung potentielle Arbeitnehmer und Arbeitgeber zusammen.

Arbeitsmarktservice: Ein Angebot für unsere Bürgerinnen und Bürger

Der Arbeitsmarktservice unterstützt bei der Suche nach dem richtigen Arbeitsplatz. In persönlichen Gesprächen werden die Chancen auf dem ersten Arbeitsmarkt besprochen und passende Stellen angeboten. Die Beratung verschafft einen Überblick über offene Stellen, Weiterbildungsmöglichkeiten und Förderinstrumente. Kontakte zu Arbeitgebern werden vermittelt. Auf Wunsch finden Vorstellungsgespräche gemeinsam statt.

Arbeitsmarkt-Chancen-Gespräche



Quelle: Eigene Darstellung.

Der Arbeitsmarktservice bietet:

- persönliche Gespräche
- telefonische Beratung – ganz unverbindlich
- Tipps für die nahe Zukunft
- gemeinsame Jobsuche
- Vermittlungsangebote
- Begleitung zu Vorstellungsgesprächen
- Kontakt zu den Arbeitgebern der Region

Arbeitgeberservice: Ein Angebot für regionale Arbeitgeber

Der Arbeitgeberservice akquiriert Stellen und ist der direkte Ansprechpartner für alle Arbeitgeber in der Region.

Arbeitgeber, die auf der Suche nach Auszubildenden, Arbeitskräften aller Art inklusive Praktikanten sind, oder Fragen zu Fördermöglichkeiten haben, werden exklusiv beraten und unterstützt.

Folgende Angebote richten sich direkt an Arbeitgeber:

- Wir beraten Sie.
- Wir suchen für Sie den passenden Bewerber.
- Wir gehen auf Ihre Wünsche als Arbeitgeber ein.
- Wir veröffentlichen Stellenangebote.
- Wir suchen nach geeigneten Förderungen (Zuschüsse zum Arbeitsentgelt).

Menschen, die lange arbeitslos waren, einzustellen, stellt auch eine Herausforderung für die Betriebe dar. Über die einzelnen Fördermöglichkeiten informiert unser Arbeitgeberservice.

Kontakt

Der **Arbeitgeberservice** ist von Montag bis Freitag erreichbar:

E-Mail: jobcenter.arbeitgeberservice@lkspn.de

Telefon: 03562 986-15572

Mobil: 0151 167-33533

Der Arbeitsmarktservice ist von Montag bis Freitag erreichbar:

Sozialraum Guben

Tel.: 03562/ 986-15562

Sozialraum Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)

Tel.: 0362/ 986-15565 oder

Tel.: 03562 / 986-15563

Sozialraum Cottbus/Chóšebuz Land

Tel.: 03562/ 986-15570

Sozialraum Spremberg/Grodtk

Tel.: 03562 / 986-15561

Im Übrigen stellen die Fallmanagerinnen und Fallmanager sowie der Arbeitgeberservice den Kontakt zum Arbeitsmarktservice her.

Gründen im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Die Gründungsgeschichte von Linda Geilich: Von der Pferdeliebe zur selbstständigen Hufbearbeiterin

Was als persönliche Beobachtung begann, wurde für Linda Geilich zum Startpunkt einer unternehmerischen Reise: Immer wieder fielen ihr bei Pferden im Alltag ungleichmäßig geformte, abgelaufene oder vernachlässigte Hufe auf. Sie wusste, schlechte Hufbearbeitung hat gravierende Auswirkungen auf das Wohlbefinden und die Gesundheit der Tiere. Gleichzeitig bemerkte sie, dass



es in ihrer Region nur wenige professionelle Hufbearbeiter*innen und Hufschmiede gibt – der Bedarf war offensichtlich.

Der Wunsch, hier einen Beitrag zu leisten, ließ sie nicht mehr los. Als sie herausfand, dass man sich zur Hufbearbeiterin im Fernstudium ausbilden lassen kann, war für sie klar: „Ich möchte Pferden helfen – fachlich fundiert und praxisnah.“ Aus der Leidenschaft für Tiere und dem Blick für Details entwickelte sich eine konkrete Geschäftsidee: Mobile Hufbearbeitung in der Region.

Doch zwischen Idee und Umsetzung liegt oft ein weiter Weg, auch für Linda

Geilich. Unterstützung fand sie im Projekt „GiB SPN – Regional stark gegründet in Spree-Neiße“, umgesetzt durch die CIT GmbH. Die Teilnahme an dem Gründungsprogramm war für sie ein echter Wendepunkt.

„Ich hatte Vertrauen in meine Fähigkeiten, aber ich war mir unsicher, ob ausreichend Interesse bestehen würde. Und wann ist eigentlich der richtige Zeitpunkt, um zu starten?“, erinnert sie sich.

Hier setzte das kostenfreie Coaching von „GiB SPN“ an: Mit kompetenten Beratern entwickelte sie einen Businessplan, analysierte den Markt und rechnete genau durch, ob sich die Gründung wirtschaftlich lohnt. Die Empfehlung, zunächst als Kleingewerbe zu starten, gab ihr Sicherheit und Freiraum zum Wachsen. Die Coachings halfen ihr, Fragen zur Preisgestaltung, Zahlungsabwicklung und rechtlichen Grundlagen zu klären – Themen, die viele Gründerinnen und Gründer anfangs unterschätzen.

„Das Coaching war für mich wie ein Sicherheitsnetz – ich konnte alles ansprechen, bekam ehrliches Feedback und konkrete Lösungen.“

Im Laufe des Prozesses änderte sich nicht nur ihre Sichtweise auf die Selbstständigkeit, sondern auch ihr Selbstverständnis als Unternehmerin. Sie lernte, sowohl fachlich kompetent aufzutreten, als auch wirtschaftlich zu denken. Diese unternehmerische Perspektive wurde durch die CIT GmbH aktiv gefördert – mit verständlichen Tools, praxisnaher Beratung und viel Ermutigung.

Inzwischen hat Linda Geilich ihr Gewerbe angemeldet und ihre ersten Kundentermine erfolgreich absolviert. Ihre Arbeit wird von den Pferdebesitzer*in-

nen sehr geschätzt – nicht nur wegen ihrer Fachkenntnis, sondern auch wegen ihres einfühlsamen Umgangs mit den Tieren. Der Schritt in die Selbstständigkeit hat sich für sie gelohnt – und war genau richtig.

Linda Geilich hat es geschafft: Sie hat ihre Leidenschaft für Tiere mit einem beruflichen Weg verbunden – und diesen Schritt gut vorbereitet mit Hilfe des kostenfreien Angebots von „GiB SPN“ gegangen. Für sie war besonders wichtig, dass sie im Coaching nicht allein gelassen wurde, sondern gezielte Begleitung in allen Phasen der Gründung erhielt.

Ihr Rat an andere Gründungsinteressierte lautet:

„Wenn Sie eine Idee haben – machen Sie den ersten Schritt! Nutzen Sie unbedingt die kostenlosen Coachings, nehmen Sie an allen Terminen teil und stellen Sie Fragen. Die Unterstützung der CIT GmbH ist eine echte Chance.“

Sie haben auch eine Idee und möchten sich selbstständig machen?

Dann zögern Sie nicht länger und melden Sie sich bei uns!

Mit der Begleitung durch die CIT GmbH lassen sich die Hürden einer Gründung gezielt und strukturiert angehen.

Im Rahmen des Projektes „GiB SPN – Regional stark gegründet in Spree-Neiße“ sind Coachings und Schulungen kostenfrei. Gemeinsam entwickeln wir Ihre Idee zu einem tragfähigen Geschäftsmodell.

Unsere nächsten Veranstaltungen für Gründungswillige:

Für Neustarter:

**Gruppencoaching
(Grundlagen)**
17.06. - 19.06.2025

Jeweils 16:00 - 21:00 Uhr

Veranstaltungsort:

**CIT GmbH
Inselstraße 30/31
03149 Forst (Lausitz)/
Baršć (Łużyca)**

Auch **Online-Teilnahme**
möglich

Anmeldefrist: 13.06.2025

ANMELDUNG: Tel.: 03562 69 241 00 | E-Mail: info@cit-wfg.de

Für Neustarter und Junggründer:

Thematische Workshops:
1-tägig
Jeweils 16:00 - 21:00 Uhr

**Marketing
inkl. Online-Marketing**
25.06.2025 (online)
(Anmeldung bis zum
20.06.2025)



cit.forstlausitz
www.cit-wfg.de

Bürgersprechstunde beim Landrat Harald Altekürger

Die nächste Bürgersprechstunde findet am Dienstag, dem 10. Juni 2025, in der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr, im Raum A.1.11 im Kreishaus, Heinrich-Heine-Straße 1 in 03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca) statt.

Bürgerinnen und Bürger können sich mit ihren Anliegen in dieser Zeit direkt an den Landrat wenden oder ihn telefonisch unter Tel.: 03562 986-10001 erreichen.

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa



Sorbischer Wirtschaftspreis offiziell vorgestellt – Bewerbung ab sofort möglich

Im Rahmen eines Pressegesprächs hat die Domowina offiziell den Startschuss für den Wettbewerb um den Sorbischen Wirtschaftspreis 2025 gegeben. Der stellvertretende Domowina-Vorsitzende Dr. Hartmut Leipner erläuterte die Hintergründe des neuen Preises sowie die Kriterien für die Verleihung dieses. Ziel ist es, das Engagement von Unternehmen und Dienstleistern zu würdigen, die sich in besonderem Maße für die Erhaltung und Förderung der sorbischen Sprache und Kultur einsetzen. „Das Sorbische zu leben und sichtbar zu machen ist wichtig, weil Sprache ein wesentlicher Teil von Identität und kulturellem Erbe ist. Mit dieser Auszeichnung würdigen wir Unternehmen, die Zweisprachigkeit im Alltag leben und damit ein klares Zeichen für kulturelle Vielfalt und gesellschaftliches Miteinander setzen“, erklärte Dr. Hartmut Leipner, der außerdem Vorsitzender des Ausschusses für Angelegenheiten des Strukturwandels, Wirtschaft und Infrastruktur ist. In den vergangenen zwei Jahren hat der Ausschuss die Kriterien für den Preis erarbeitet.



Hartmut Leipner, stellvertretender Domowina-Vorsitzender (l.) und Peter Bresan, Domowina-Referent stellten den neuen Preis vor.

Foto: Domowina/Božena Schiemann

Der Sorbische Wirtschaftspreis wird 2025 zum ersten Mal vergeben und richtet sich an Selbstständige, Unternehmen oder Betriebe die:

- die sorbische Sprache aktiv in ihren Arbeitsalltag integrieren,
- zweisprachige Dienstleistungen und Beschilderungen anbieten,
- die Kommunikation mit Kunden und Mitarbeitenden auch in sorbischer Sprache pflegen,
- oder freiwillige Initiativen zur Förderung der sorbischen Sprache und Kultur umsetzen.



Mit dem Sorbischen Wirtschaftspreis soll nicht nur wirtschaftlicher Erfolg, sondern vor allem auch der kulturelle Mehrwert geehrt werden, den engagierte Akteurinnen und Akteure durch ihre Förderung der Zweisprachigkeit und der sorbischen Identität leisten.

Bewerbungsfrist und Teilnahme:

Akteure aus der Wirtschaft können sich ab sofort mit dem Formular, welches gleichermaßen den Kriterienkatalog beinhaltet, bewerben. Bis zum 15.09.2025 können Bewerbungen bzw. Vorschläge eingereicht werden.

Kontakt für Rückfragen:

Domowina – Zwěžk Łužyskich Serbow | Zwjazk Łužiskich Serbow | Bund Lausitzer Sorben
Peter Bresan, Referent für wirtschaftliche und infrastrukturelle Angelegenheiten
E-Mail: peter.bresan@domowina.de
Telefon: +49 (0)3591 550-201

Das Vorhaben wird gefördert durch die Stiftung für das sorbische Volk, die jährlich auf der Grundlage der beschlossenen Haushalte des Deutschen Bundestages, des Landtages Brandenburg und des Sächsischen Landtages Zuwendungen aus Steuermitteln erhält.

Domowina

NEUE KAMPAGNENMOTIVE

DEINE FREIZEIT IST KRASS KURZ? UNSERE WEGE AUCH.

Unsere Kleinstädte bieten dir alles, was du brauchst. Mit unserem dichten Netz an Fahrradwegen erreichst du dein Ziel schneller, als dein Auto warm gelaufen ist.

Die Lausitz wandelt sich.
Sei dabei! →

Grundschule Mitte besuchte Zahnärztlichen Dienst

Am 9. Mai 2025 begrüßte Cindy Schwarz, Zahnärztin im Zahnärztlichen Dienst des Landkreises, die Schülerinnen und Schüler der Klasse 1 b der Grundschule Mitte aus Forst (Lausitz)/Baršć (Łužyca). Zusammen mit Anja Wiener und Viviane Zimmermann, Mitarbeiterinnen im jugendzahnärztlichen Dienst der Kreisverwaltung, wurde neben Zahngesundheit und Mundhygiene auch gesunde Ernährung als wichtiges Thema im Rahmen des



Besuchs im Gesundheitsamt angesprochen.

Bei einem gemeinsamen Frühstück im Flur, betrachteten die zahnärztlichen Helferinnen den Inhalt der Früh-

stücksboxen der Kinder und zeigte anhand konkreter Beispiele gesunde Bestandteile eines Frühstücks in der Schule hin. Zahnärztin Cindy Schwarz präsentierte ein belegtes Brötchen, dessen ausgewogene Zutaten die Kinder sicher benennen konnten. Im Anschluss stellte sie eine Obst- und Gemüsebox mit Attrappen nach. Nach dem Frühstück wurden die 20 Kinder in drei Kleingruppen aufgeteilt und durchliefen im Rotationsprinzip drei Stationen zur Zahngesundheit.

An der Station 1, der „Fühlbox“, konnten die Schülerinnen und Schüler Obst- und Gemüsesorten in einer Box ertasten, beschreiben und von der Gruppe erraten lassen. Dabei standen die Förderung der Sinneswahrnehmung und die spielerische Auseinandersetzung mit gesunder Ernährung im Fokus.

An der Station 2 – Zähneputzen und Kontrolllösung – putzten die Kinder eigenständig ihre Zähne. Danach erfolgte das Auftragen einer Kontrolllösung, die durch UV-Licht nicht gereinigte Stellen sichtbar machte. Für Begeisterung bei den Kindern sorgte das „Leuchten der Zähne“. Bei erneutem Nachputzen wurde die Verbesserung der Mundhygiene erzielt.



Bei der 3. Station – Zahnarztstuhl und Geräte kennenlernen – durften die Mädchen und Jungen auf dem Zahnarztstuhl bei Zahnärztin Cindy Schwarz Platz nehmen und spielerisch die Funktionen der Geräte ausprobieren. Dabei wurden ihnen die zahnärztlichen Instrumente, wie Absauger, Sonde und Pinzette, nähergebracht und die Kinder sollten ggf. vorhandene Ängste durch aktives Mitmachen verlieren.



Viele Kinder brachten ihr Vorwissen aus eigenen Zahnarztbesuchen ein bei der Erklärung von Karies anhand eines Zahnmodells.

Nachdem alle Gruppen die Stationen absolviert hatten, verabschiedeten sich die Kinder und gaben als Feedback an, dass ihnen der Aufenthalt sehr gut gefallen habe.

**Pressestelle
Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa**

Herzlicher Dank an die Einsatzkräfte beim Waldbrand in Preschen

Am 2. Mai 2025 wurde gegen 15:10 Uhr ein Waldbrand im Bereich Preschen gemeldet, die Leitstelle Lausitz alarmierte gemäß der kreislichen „AAO (Alarm- und Ausrückordnung) Wald“ die Kräfte und Mittel.

Aufgrund der Trockenheit - an diesem Tag war die Waldbrandgefahrenstufe 5 ausgerufen – und des starken Windes hat sich das Feuer schnell ausbreiten können. Umfangreiche Nachalarmierungen wurden veranlasst. Die Einsatzkräfte aus dem Amt Döbern-Land wurden durch Kräfte aus Bad Muskau, Köbeln, Krauschwitz, Weißwasser und dem sächsischen Gablenz sowie den Betriebsfeuerwehren Wonneberger und der Glasmanufaktur Berlin-Brandenburg unterstützt. Im weiteren Verlauf wurde die „TLF (Tanklöschfahrzeuge) Sofort-Komponente Nord“ des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa sowie die Schnelleinsatzgruppe – Führungsunterstützung (SEG-Fü) CB/SPN mit dem ELW (Einsatzleitwagen) 2 alarmiert.

Um 17:00 Uhr hatte sich das Feuer bereits auf eine Fläche von ca. 4 ha ausgebreitet. Gegen 17:45 Uhr konnte der Einsatzleiter Kamerad Lars Mudra (AWF) das Stoppen der Ausbreitung des Feuers bekanntgeben. Knapp 5 ha Wald waren zu diesem Zeitpunkt betroffen. Aufgrund der Bodenbeschaffenheit hat sich das Feuer teilweise bis zu 20 cm in den Waldboden „gefressen“.

Für die Löschmaßnahmen wurden drei Wasserentnahmestellen eingerichtet, somit konnte das Wasser in ausreichender Menge im Pendelverkehr mit den Tanklöschfahrzeugen an die Einsatzstelle transportiert werden.

Die Versorgung der Einsatzkräfte wurde durch das „Deutsche Haus“ in Döbern sowie durch die „Schnelleinsatzgruppe Verpflegung (SEG)“ Guben sichergestellt. Für einen eventuellen medizinischen Notfall waren die Helferinnen und Helfer der „Schnelleinsatzgruppe Sanität Standort Spremberg/Grodtk“ vor Ort.

Auch die „Johanniter Unfallhilfe Cottbus“ wurde mit ihrer Drohneneinheit hinzugezogen.

Um 22:30 Uhr wurde entschieden, dass in den Nachtstunden eine Reduzierung der Einsatzkräfte an der Einsatzstelle erfolgt, weil die Einsatzstelle nicht ausreichend ausgeleuchtet werden konnte. Die Brandbekämpfungsmaßnahmen wurden vorerst eingestellt. Um 07:00 Uhr am Folgetag, dem 3. Mai 2025, wurden die Brandbekämpfungsmaßnahmen erneut aufgenommen. Der Regen, der in der Nacht über die Einsatzstelle gezogen ist, sorgte für eine Entspannung der Situation.

Die Amtsdirektorin des Amtes Döbern-Land, Manuela Mahnke, war persönlich vor Ort und sprach allen Einsatzkräften und Unterstützern ihren Dank aus.

Mit rund 70 Einsatzkräften und 22 Einsatzfahrzeugen konnten die Brandbekämpfungsmaßnahmen schließlich am 3. Mai gegen 13:00 Uhr beendet werden. Durch den Stellvertretenden Amtswehrführer Kamerad Norman Schlüter konnte die Einsatzstelle gegen 13:40 Uhr übergeben werden. Dank der insgesamt 197 Einsatzkräfte, die mit 50 Fahrzeugen im Einsatz waren, konnte der Großbrand erfolgreich nach etwa 22 Stunden beendet werden.



Ein Einsatzfahrzeug der Brandschutz Einheit.

Pressestelle
Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Erfolgreicher Verlauf des deutsch-polnischen Studienreiseprogramms am 29. April 2025



Im Rahmen des deutsch-polnischen Studienprogramms „Schule im Dialog – Zusammenarbeit, Integration, Unterstützung im multikulturellen Umfeld“ trafen sich am 29. April 2025 in der Gesamtschule Spree-Neiße Lehrkräfte und zahlreiche Akteure der Bildungslandschaft von polnische und deutscher Seite.

An dem Begegnungs- und Austauschprojekt nahmen aus dem deutschen Bildungsbereich der Beigeordnete und Bildungsdezernent des Landkreises, Michael Koch, die Integrations- und Behindertenbeauftragte von Spree-Neiße, Annett Noack, sowie der Schulleiter des Niedersorbischen Gymnasiums Cottbus, Dr. Matthias Guttke, als auch der Schulleiter der Gesamtschule Spree-Neiße, René Schulz, teil. Weitere deutsche Gäste an diesem Tag waren Prof. Dr. Juliane Noack Napoles, Leiterin des Studiengangs zur Lehrerbildung am Institut für Erziehungswissenschaft der Bran-



denburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg, und Prof. Dr. Peer Schmidt, Vizepräsident für Studium und Lehre der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg.

Nach einer Präsentation der erst im vergangenen Sommer fertiggestellten Gesamtschule des Land-

kreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa und einer Besichtigung des

Schulgebäudes folgte eine Präsentation der Euregion Spree-Neiße-Bober e. V. und des Projekts „Sprachbrücke“ von Dr. Justyna Michniuk. Im Anschluss fand eine Diskussionsrunde statt mit Vertreterinnen und Vertretern des deutschen und polnischen Bildungssektors. Wertvollen Input gab es zudem beim weiteren Erfahrungsaustausch mit ukrainischen Lehrkräften, die an der Gesamtschule Spree-Neiße tätig sind.

Nach einem rundum positiven Resümee und dem Versprechen weiterer grenzübergreifender Kooperationen im Bereich der Bildungslandschaft verabschiedeten sich die Gäste und traten mit zahlreichen neuen Eindrücken und Erfahrungen den Heimweg an.

Nach einem rundum positiven Resümee und dem Versprechen weiterer grenzübergreifender Kooperationen im Bereich der Bildungslandschaft verabschiedeten sich die Gäste und traten mit zahlreichen neuen Eindrücken und Erfahrungen den Heimweg an.

Nach einem rundum positiven Resümee und dem Versprechen weiterer grenzübergreifender Kooperationen im Bereich der Bildungslandschaft verabschiedeten sich die Gäste und traten mit zahlreichen neuen Eindrücken und Erfahrungen den Heimweg an.



PressestelleLandkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa



DEUTSCH-POLNISCHER INFOTAG 2025 POLSKO-NIEMIECKI DZIEŃ INFORMACYJNY 2025

Mittwoch, 18. Juni 2025
środa, 18 czerwca 2025

14:00 - 17:00 / Alte Färberei
Gasstraße 4, Guben

Leben, Arbeiten & Lernen im Nachbarland/
Życie, praca i nauka w kraju sąsiada
Kostenlose Beratung & Infostände/
Darmowe konsultacje i punkty informacyjne

Veranstalter / Organizatorzy:



Deutsch-Polnischer Infotag in Guben: Mittwoch, 18. Juni 2025, 14:00 bis 17:00 Uhr, in der Alten Färberei Guben

Am Mittwoch, 18. Juni 2025, wird in Guben wieder der Deutsch-Polnische Infotag in Zusammenarbeit zwischen der EURES-Beratung der Agentur für Arbeit Cottbus und der Euroregion Spree-Neiße-Bober e. V. organisiert. Dieses erfolgreiche Format ist nun fest etabliert und soll mehrmals im Jahr stattfinden.

Der Infotag in der Alten Färberei, Gasstraße 4 in Guben, richtet sich insbesondere an polnische Interessenten, für die grenzüberschreitende Aktivitäten zum täglichen Leben gehören – sei es aufgrund ihrer Tätigkeit in Deutschland, sei es wegen anderer Berührungspunkte wie Wohnsitz, Steuern, Unternehmensgründung, Fragen zum Gesundheitswesen. Die Veranstaltung bietet einen direkten Zugang zu Experten aus den relevanten grenzüberschreitenden Institutionen und ermöglicht eine persönliche Beratung vor Ort.

Neben der Arbeitsagentur und der Euroregion werden verschiedene Experten, wie die Familienkasse, die Deutsche Rentenversicherung, die Knappschaft, Krankenkassen, das Finanzamt, die Minijobzentrale, die Verbraucherzentrale und der Deutsche Gewerkschaftsbund vor Ort sein. Auch polnische Institutionen und Behörden, wie das Urząd Skarbowy, das Bezirksarbeitsamt, NFZ und ZUS, sind mit am Start.

Fragen zum Deutsch-Polnischen Infotag beantwortet Ihnen die EURES-Beraterin Frau Aleksandra Drückler, Telefon: 03562 956 109, Mail: Cottbus.Eures@arbeitsagentur.de.

Agentur für Arbeit Cottbus

Deutsche Glasfaser stellt Glasfaser-Hauptverteiler in Schenkendöbern auf

Im Rahmen des Förderprojekts hat Deutsche Glasfaser am Dienstag, dem 29. April 2025, zwei weitere Glasfaser-Hauptverteiler in Schenkendöbern aufgestellt. Hier laufen alle Glasfaseranschlüsse des Ortes zusammen. Alle Haushalte, deren Internetversorgung weniger als 30 Mbit/s aufweisen, sind Bestandteil des Förderprojekts. Diese haben die Möglichkeit, von



Deutsche Glasfaser einen Anschluss ins Haus zu erhalten und zu nutzen. Mit dem Ausbau stellt der Netzanbieter gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung die Weichen für eine zukunftssichere digitale Versorgung von Schenkendöbern.

Glasfaser-Hauptverteiler in Schenkendöbern.

Foto: Deutsche Glasfaser

„Mit der Installation der beiden Glasfaser-Hauptverteiler wird nun deutlich sichtbar, dass der Ausbau des Glasfasernetzes weiter voranschreitet“, so Peter Kluge, Projektmanager Bau von Deutsche Glasfaser. „Die Verteiler sind das Herzstück des Glasfasernetzes in Schenkendöbern und eine wichtige Voraussetzung, damit die Bürgerinnen und Bürger bald von einer zukunftssicheren Breitbandversorgung profitieren können. Mit den nun vollständig aufgestellten insgesamt elf Hauptverteilern im gesamten Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa ist ein bedeutender Meilenstein im geförderten Glasfaserausbau erreicht.“

Auch während der Bauphase können interessierte Bürgerinnen und Bürger noch Verträge zu Sonderkonditionen abschließen. Mehr Informationen zum Glasfaserausbau gibt es im Servicepunkt von Deutsche Glasfaser in der Triebeler Straße 102, 03149 Forst (Lausitz)/Barść (Lužyca), jeden Mittwoch von 10:00 bis 13:00 Uhr, jeden Donnerstag von 10:00 bis 13:00 Uhr und von 14:00 bis 18:00 Uhr sowie jeden Freitag von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 15:00 Uhr. Bei den Fachhandelspartnern TBU-Systems (Dorfstraße 54, 03185 Turnow-Preilack/Turnow-Psítuk) und PC & Akku Service – Thorsten Zapf (Schulstraße 14, 03197 Jänschwalde/Janšojce) erhalten Sie Informationen über Deutsche Glasfaser und die buchbaren Produkte. Diese gibt es auch online unter www.deutsche-glasfaser.de oder telefonisch unter 02861-890 600. Alle Fragen zum Bau beantwortet die Deutsche Glasfaser Bau-Hotline unter 02861-890 60 940 montags bis freitags in der Zeit von 07:00 bis 18:00 Uhr.

Alle Informationen über Deutsche Glasfaser und die buchbaren Produkte sind online unter www.deutsche-glasfaser.de verfügbar.

Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser
Die Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser ist der führende Glasfaserversorger für den ländlichen und suburbanen Raum in Deutschland. Als Pionier und Schrittmacher der Branche plant, baut und betreibt Deutsche Glasfaser anbieteroffene Glasfaseranschlüsse für Privathaushalte, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen. Sie strebt als Digital-Versorger der Regionen den flächendeckenden Glasfaserausbau an und trägt damit maßgeblich zum digitalen Fortschritt Deutschlands bei. Mit innovativen Planungs- und Bauverfahren ist Deutsche Glasfaser der Technologieführer für einen schnellen und kosteneffizienten FFTH-Ausbau. Die Unternehmensgruppe zählt zu den finanzstärksten Anbietern im deutschen Markt und verfügt mit den erfahrenen Glasfaserinvestoren EQT und OMERS über ein privatwirtschaftliches Investitionsvolumen von über zehn Milliarden Euro.

Kulturelles Erbe bewahren - Zukunft gestalten: Ostdeutsche Sparkassenstiftung und Sparkasse Spree-Neiße erhalten wertvolles Kulturgut in der Dorfkirche Illmersdorf/Njamorojce

Eine Pressemitteilung der Sparkasse Spree-Neiße



Die Sparkasse Spree-Neiße und die Ostdeutsche Sparkassenstiftung haben ein Projekt von überregionaler Bedeutung ausgewählt, das sie gemeinsam unterstützen möchten. In der Dorfkirche Illmersdorf/Njamorojce, im Herzen des knapp 100 Einwohner zählenden Ortes übergaben heute Patricia Werner, Geschäftsführerin der Ostdeutschen Sparkassenstiftung, und Ralf Braun, Vorstandsmitglied der Sparkasse Spree-Neiße, die Förderzusage für die Restaurierung der barocken Ausstattung der Kirche. Mit großer Freude nahmen Robert Marnitz, Gemeindepfarrer der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Cottbus-Süd und Harald Altekrüger, Landrat des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa, die Förderung entgegen.

Patricia Werner, Geschäftsführerin der Ostdeutschen Sparkassenstiftung sagt: „Wir freuen uns, dass mit der Restaurierung der barocken Ausstattung der Dorfkirche in Illmersdorf/Njamorojce durch Stiftung und Sparkasse ein für die Region bedeutendes kulturelles Erbe langfristig gesichert werden kann. Gleichzeitig bleibt dadurch die Kirche als „Dritter Ort“ erhalten und kann weiterhin als kultureller und sozialer Treffpunkt jenseits von Zuhause und Arbeitsplatz für die Menschen vor Ort aber auch für die zahlreichen Gäste genutzt werden.“



„Als tief in der Region verwurzelte Sparkasse mit gewachsener Tradition empfinden wir eine besondere Verbundenheit mit unserer Heimat“, begründet Ralf Braun die Förderung dieses großen Vorhabens. „Die Restaurierung der Kirche ist für uns weit mehr als ein Projekt – sie ist ein Zeichen der Wertschätzung für die Geschichte, die unsere Gemeinschaft geprägt hat. Indem wir Vergangenes behutsam erhalten, schaffen wir Raum für Neues. So kann das kulturelle Erbe bewahrt werden und die Kirche auch zukünftig als Ort der Begegnung bestehen – lebendig, offen und getragen von der Gemeinschaft, die sie umgibt.“

Das Projekt

Die Dorfkirche in Illmersdorf/Njamorojce ist etwas ganz Besonderes. Caspar-Ernst von Normann baute 1742 dieses Kirchlein in einem Gutsweller mit nur knapp 100 Landarbeitern. Seitdem beschäftigt es die Bewohner in und um Illmersdorf bis heute, denn es beherbergt nicht nur das Begräbnis derer von Normann als mumifizierte Körper in einer Gruft direkt unter der Gutsbesitzerloge sondern auch eine bis heute in beeindruckender Weise erhalten gebliebene original-barocke Ausstattung. Frühere Renovierungen

haben die Intention der bauzeitlichen Gestaltung nicht verändert. Damit ist der Kirchenraum als Gesamtensemble einer barock gestalteten Kirche bis heute authentisch erlebbar. Die Ausstattung ist jedoch gefährdet und die Untersuchungen der Fachspezialisten, begleitet von den Denkmalgremien, sowie den Sachverständigen des Konsistoriums verdeutlichen einen akuten Handlungsbedarf. Damit die wertvolle Substanz nicht weiter verloren geht und die Kirche als Kulturdenkmal, Gotteshaus und Identifikationsort erhalten bleibt, übergibt die Ostdeutschen Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Sparkasse Spree-Neiße eine großzügige Förderung. Diese finanziellen Mittel ermöglichen umfangreiche Restaurierungsmaßnahmen. Dazu zählen die Konservierung und Restaurierung der barocken Ausstattung wie Kanzelaltar, Westempore, Süd-/Nordemporen, Beichtstuhl-Minusakristei sowie des Kirchengestühls. So kann das kulturelle Erbe bewahrt werden und die Kirche Illmersdorf auch zukünftig ein Ort der Begegnung bleiben.



Das Engagement der Sparkasse Spree-Neiße

Die Vielfalt und Lebensqualität einer Region wird in großem Maße auch von ihrem Bewusstsein für Kunst und Kultur sowie ihrer traditionellen Verbundenheit bestimmt. Dank ihrer sicheren, stabilen und soliden Geschäftspolitik kann sich die Sparkasse Spree-Neiße nach wie vor in hohem Maße für eine nachhaltige Förderung bedeutender Projekte in den Städten und Gemeinden engagieren. Das Spektrum reicht von der Förderung zeitgenössischer Ausstellungen und Publikationen regionaler Künstler über die Finanzierung von Denkmalpflegeprojekten bis hin zur Unterstützung von heimatlichen Festen und Jubiläen.

Ostdeutsche Sparkassenstiftung

„Bewahren, Stärken, Begeistern.“ Die Ostdeutsche Sparkassenstiftung fördert in diesem Sinne seit 1996 Kunst, Kultur und Denkmalpflege. Die Stiftung ist ein Gemeinschaftswerk aller Mitgliedssparkassen des Ostdeutschen Sparkassenverbandes (OSV) in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Sachsen-Anhalt. Insgesamt 2.587 Projekte wurden gemeinsam mit den aktuell 43 OSV-Sparkassen gefördert, begleitet oder selbst realisiert. Dafür standen rund 119 Millionen Euro aus den Vermögenserträgen der Stiftung, dem überörtlichen Zweckertrag des PS-Lotterie-Sparens sowie den projektbezogenen Zusatzspenden der Sparkassen und ihrer Verbundunternehmen zur Verfügung. Allein in Brandenburg wurden rund 25 Millionen Euro für 646 Projekte bereitgestellt. Die Sparkassenorganisation ist einer der größten nicht-staatlichen Kulturförderer in Deutschland.

Sparkasse Spree-Neiße



WIR SUCHEN SIE

Starten Sie Ihre Karriere beim
Landkreis Spree-Neiße/
Wokrejs Sprjewja-Nysa!

JETZT BEWERBEN!

www.lkspn.de:

- Sachbearbeiter Grundsätze (m/w/d)
- Sachbearbeiter Bauleitplanung/HV (m/w/d)
- Sachbearbeiter-/in Personen- und Güterverkehr/Landesschifffahrt/ Ausnahmen StVO (m/w/d)
- Sachbearbeiter Personen- und Güterverkehr/Verkehrslenkung (m/w/d)
- Sachbearbeiter Organisation/Querschnittsaufgaben (m/w/d)
- Sachbearbeiter Gebäude- und Vertragsmanagement (m/w/d)
- Sachbearbeiter Informationsverarbeitung/Digitalisierung (m/w/d)





Das gesamte Kursprogramm finden Sie auf unserer Internetseite – untenstehend finden Sie wieder eine kleine Kursauswahl für die kommenden Wochen. Anmeldungen zu unseren Kursen und Veranstaltungen sind online, per Telefon oder E-Mail oder auch gern persönlich zu unseren Sprechzeiten möglich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Regionalstelle Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)

Klangmeditation

Bei einer Klangmeditation werden verschiedene Klänge der Klangschalen durch die Stimme der Dozentin begleitet, kombiniert mit Körper- und Atemübungen aus dem Yoga. Je nach Wetterlage findet der Kurs draußen statt.

Ort: Sportraum der Schwimmhalle Forst(L.)

06. Juni 2025

Freitag, 17:30 – 19:00 Uhr

Hefekuchen

Ob Obst-, Streusel- oder ein einfacher Zuckerkuchen, er ist immer lecker und sehr beliebt. Frisch zubereitet schmeckt er am besten. In diesem Workshop wird vermittelt, wie Sie Hefekuchen sicher backen, auch mit Dinkelmehl.

Zzgl. Kosten für Nahrungsmittel - ca. 5,- €.

07. Juni 2025

Samstag, 10:00 – 12:15 Uhr

Asiatisches Gemüseschnitzen – Melonen schnitzen

Als sommerliche Alternative zum traditionellen Kürbisschnitzen: Sie erlernen das fantasievolle Schnitzen einer Wasser- oder Honigmelone.

17. Juni 2025

Dienstag, 17:30 – 20:30 Uhr

Erste Schritte am iPad

Sie lernen in diesem Kurs den Gebrauch des iPads. Über die (Neu-)Einrichtung bis zur Benutzung des Gerätes mit Apps als täglichen Begleiter.

ab 17. Juni 2025 (2 Termine)

Dienstag, 16:30 – 18:45 Uhr

Regionalstelle Guben

Kräuterküche – mit Wildkräutern kochen

Der Kurs beginnt mit einem kurzen Rundgang, bei dem wir essbare Wildkräuter sammeln und ihre Verwendung in der Vollwertküche besprechen. Anschließend bereiten wir einfache, schnelle und vollwertige vegetarische Rezepte aus den gesammelten Kräutern zu, die wir in gemütlicher Runde gemeinsam verkosten.

06. Juni 2025

Freitag, 16:30 – 21:00 Uhr

Gesunde Alltagsküche – schnell, einfach, lecker

Sie lernen, wie Sie Obst, Gemüse sowie Quinoa und Buchweizen in Ihren alltäglichen Speiseplan integrieren können.

Zzgl. 9,- € Lebensmittelumlage, direkt vor Ort zu zahlen.

11. Juni 2025

Mittwoch, 17:00 – 20:00 Uhr

Kräuterwanderung im Frühjahr

Treffpunkt: Schranke des Campingplatzes „Camp Deulo“ am Deulowitz See. Nach einer Kräutersammlung werden auf dem Gelände der Wildnis- und Survivalschule „Walk on the Wildside“ Lebensmittel zubereitet und eine Salbe hergestellt. Mitzubringende Materialien bitte vor dem Kurs erfragen oder online nachlesen.

Zzgl. 5,- € für die Zutaten, direkt vor Ort zu zahlen.

15. Juni 2025

Sonntag, 15:00 – 18:00 Uhr

Patientenverfügung - praxisnah erklärt

In dieser Veranstaltung werden die einzelnen Punkte erläutert und eine Muster-Patientenverfügung exemplarisch ausgefüllt.

Ort: Beteiligungs- und Innovationszentrum, Frankfurter Straße 26.

18. Juni 2025

Mittwoch, 18:30 – 20:45 Uhr

Grenzen setzen - Nein sagen: gesunde Selbstbehauptung

Im Kurs lernen Sie, angemessen Nein zu sagen und Ihre Grenzen zu setzen. Dabei unterstützt Sie die Kursleitung dabei, sowohl "innere" als auch "äußere" Grenzen zu erkennen und zu stärken. Die Kursleitung ist Systemischer Coach, Gesundheitscoach und Heilpraktikerin für Psychotherapie.

Ort: Beteiligungs- und Innovationszentrum, Frankfurter Straße 26.

28. Juni 2025

Samstag, 10:00 – 14:00 Uhr

Regionalstelle Spremberg/Grodok

Asiatisches Gemüseschnitzen – Melonen schnitzen

Als sommerliche Alternative zum traditionellen Kürbisschnitzen: Sie erlernen das fantasievolle Schnitzen einer Wasser- oder Honigmelone.

16. Juni 2025

Montag, 17:30 – 20:30 Uhr

Heimatkundliche Führung durch die historische "Perle der Lausitz"

Bei einem Streifzug über den Georgenberg erfahren Sie Wissenswertes über den Jungstilbrunnen, den Grabstein von Ludwig Heimberger und die St. Georgenkapelle und erfahren interessante Geschichten über die Stadt und das Leben der Jutta von Kittlitz im Mittelalter.

20. Juni 2025

Freitag, 18:00 – 19:30 Uhr

Stress lass nach! - Strategien für ein gelasseneres Leben

Im Kurs erhalten Sie einen umfassenden Überblick über die Entstehung von Stress sowie Bewältigungstechniken für Körper, Geist und Seele. Lernen Sie außerdem SOS-Techniken für akute Hilfe kennen und entwickeln Sie Ihren individuellen Weg zu mehr Gelassenheit.

21. Juni 2025

Samstag, 10:30 – 14:30 Uhr

ANMELDUNG & BERATUNG:

Regionalstelle Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)

Telefon: 03562 693816

E-Mail: forst@kreisvolkshochschule-spn.de

Regionalstelle Guben

Telefon: 03561 2648

E-Mail: guben@kreisvolkshochschule-spn.de

Regionalstelle Spremberg/Grodok

Telefon: 03563 90647

E-Mail: spreemberg@kreisvolkshochschule-spn.de

www.kreisvolkshochschule-spn.de

Beigeordneter des Landkreises prüfte Verkehrssicherheit auf dem Schulweg bei Vororttermin



Der Beigeordnete und Bildungsdezernent des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa, Michael Koch, hat sich am 13. Mai gemeinsam mit dem Bürgermeis-

ter der Gemeinde Kolkwitz/Gołkojce, Karsten Schreiber, im Ortsteil Hänchen/Hajnk getroffen, um sich zu Beginn des Schultages vor Ort davon zu überzeugen, dass Kinder, die mit dem Fahrrad den Weg zur Gesamtschule Spree-Neiße eigenständig antreten, ihren Schulanfahrtsweg sicher bewältigen.

Insgesamt 20 Kinder und Jugendliche sind an diesem Tag mit dem Rad sicher in der Schule angekommen. Nur etwa die Hälfte der Kinder trug allerdings einen Fahrradhelm. Hier könnten aber Eltern und Familien gute Vorbilder sein, indem sie selbst beim Radfahren einen Helm tragen und die Kinder entsprechend sensibilisieren, so der Beigeordnete als Resümee seines Besuchs im stark befahrenen Kolkwitzer Ortsteil.

Das Fahrverhalten der Autofahrenden war während des Aufenthaltes der Verwaltungsvertreter augenscheinlich rücksichtsvoll. Zur Überprüfung der Einhaltung der Höchstgeschwindigkeit von in der Ortslage ausgeschilderten 30 km/h erfolgte in diesem Zeitraum zusätzlich eine mobile Geschwindigkeitsmessung.

Pressestelle
Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

**Mach's online:
überall und
jederzeit!**

**Auto in Brandenburg sofort
an-, um- oder abmelden:
ikfz.brandenburg.de**

Der nächste Spree-Neiße-Kurier

für den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa
erscheint am 25. Juni 2025

Vergessene Ansichten

GUBEN. Die neue Sonderausstellung »Vergessene Gubener Ansichten – ein künstlerischer Blick in die Vergangenheit« lädt bis 27. Juli im Stadt- und Industriemuseum dazu ein, die Stadt mit anderen Augen zu sehen. In der Ausstellung werden Gemälde, Aquarelle, Radierungen und Stiche gezeigt, die längst verschwundene Bauwerke, Straßen, Lebenswelten und architektonische Details ins Licht rücken.

Flohmarkt auf dem Marktplatz

SPREMBERG. Ab dem 18. Mai 2025 findet auf dem Marktplatz in Spremberg regelmäßig ein Flohmarkt statt – jeweils am dritten Sonntag im Monat 8 bis 15 Uhr, von Mai bis Oktober. Damit wird die Veranstaltung, die im vergangenen Jahr erstmals auf große Resonanz stieß, nun als feste Einrichtung etabliert. Die Standgebühr beträgt 10 Euro für den ersten laufenden Meter und 5 Euro für jeden weiteren. Der Aufbau ist ab 7 Uhr möglich.

Wir kaufen Wohnmobile und Wohnwagen

03944-36160 www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter
am Wasserturm

IMPRESSUM

Herausgeber + Verlag: WochenKurier Lokalverlag GmbH & Co. KG
Postfach 3341, 02965 Hoyerswerda
Telefon +49 3571 467-0, Fax +49 3571 406891

Geschäftsführer: Martina Schmitz, Philipp Magnus Froben

Verlagsleitung: Sina Häse (verantwort. für Anzeigenteil), Torsten Berge (V.i.S.d.P.)

Anzeigenleitung: Sina Häse

Redaktionsleiterin: Claudia Welsch

Vertrieb: ZG Lausitz GmbH, Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus

Anzeigensatz und Druck: DVH Weiss-Druck GmbH & Co. KG
Druckhaus 02979 Elsterheide OT Bergen, Geierswalder Str. 14

Anzeigen: Kerstin Schlesinger, Manuela Sommer, Manja Motylski, Jens Heinze

Redaktion: Carola Zedler (verantwort.)
Straße der Jugend 33, 03050 Cottbus
Tel.: 0355 / 431236 Fax: 0355 / 472910

Postanschrift:

Auflage: 61.000 Stück

Nachdrucke verboten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Die vom Spree-Neiße-Kurier eingesetzten, gestalteten und veröffentlichten Texte und Anzeigen dürfen nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Verlages reproduziert und nachgedruckt werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar.

Geprüfte Gesamtauflage:



Der Umwelt zuliebe

...besteht unser Zeitungspapier zu 75% aus Altpapier und wird ohne Chlor hergestellt

Burg ist jetzt Heilbad

BURG (SPREEWALD).

Die Gemeinde Burg (Spreewald)/Bórkowy (Blota) hat am 8. Mai 2025 die offizielle Anerkennung als »Thermalssoleheilbad« erhalten. Seit mehr als einem Jahrhundert ist Burg im Spreewald bereits ein beliebtes Reiseziel, das sich zu einem anerkannten Kurort entwickelt hat. Wichtige Etappen waren die Eröffnung der Reha-Klinik 1994, die Anerkennung als staatlich anerkannter Erholungsort 1996, die erfolgreiche Solebohrung 1999, die Eröffnung der Spreewald-Therme und die staatliche Anerkennung als „Ort mit Heilquellen-Kurbetrieb“ jeweils im Jahr 2005.

Arbeit und Bildung

FORST (LAUSITZ). Die BQS GmbH Döbern lädt am 18. Juni von 10 bis 14 Uhr zum Aktionstag »Arbeit und Bildung«, in die Charlottenstraße 11 ein. Schüler, Absolventen und Bürger aus dem Spree-Neiße-Kreis haben hier die Gelegenheit, eine Vielzahl potentieller Arbeitgeber der Region in ungezwungener Atmosphäre kennenzulernen und erste Kontakte zu knüpfen. Auch zahlreiche Bildungsträger werden an diesem Tag vertreten sein.

Spaß in der Stadt

Spremberg lädt zum Kinderfest ein

SPREMBERG (PM). Am Sonntag, den 1. Juni 2025, verwandelt sich der Festplatz am Mehrgenerationenspielfeld in Spremberg von 13 bis 18 Uhr in ein buntes Paradies für Kinder: Das Spremberger Kindertagsfest lädt mit einem vielfältigen Programm zum Entdecken, Toben und Mitmachen ein. Die Veranstaltung ist ein gemeinsames Engagement zahlreicher Spremberger Vereine und Unternehmen und wird in diesem Jahr erneut vom Verein Jugend und Soziales e.V. sowie Citymanagerin Madlen Schwausch federführend organisiert.

Die kleinen Gäste dürfen sich auf ein riesiges Angebot freuen: Zahlreiche Hüpfburgen, ein Racer-Parcours, ein großer Verkehrsgarten, Wasserspiele, Feuerwehrfahrzeuge zum Staunen, viele Kinderschmink-Stationen sowie kreative Highlights wie Kaffeemalerei sorgen für Spaß und Abwechslung. Für eine kleine Auszeit vom Trubel steht ein Eltern-Kind-Ruhebereich zur Verfügung.



Beim letzten Fest war es die Wasserbombenschlacht, diesmal ist das Holy-Festival der Höhepunkt. F.:A.Guhlan

Ein weiteres Highlight ist die Kinderbühne, auf der regionale Vereine und Künstler ihr Können zeigen – von Musik über Tanz. Ergänzt wird das Fest durch Angebote wie Fußball-Dart, Vorlesebereiche und zahlreiche Mitmach-, Sport- und Spielaktionen, die auf dem gesamten Festgelände verteilt sind und Kinder jeden Alters zum aktiven Erleben einladen.

„Mit diesem Fest wollen wir den Kindern einen unvergesslichen Tag schenken, an dem sie im Mittelpunkt stehen und

sich frei entfalten können“, so die Veranstalter Alexander Fritzke vom Verein Jugend und Soziales e.V. und Citymanagerin Madlen Schwausch.

Ein ganz besonderes Finale erwartet die Besucher ab 18:15 Uhr: Mit einem farbenfrohen Holi-Festival für Kinder klingt das Kindertagsfest in leuchtenden Farben und mit ausgelassener Stimmung aus – ein farbenfroher Höhepunkt zum Abschluss eines ereignisreichen Tages.

Der Eintritt zum Festgelände ist frei.

Sagenhaftes geschieht auf dem Burger Schlossberg

BURG (SPREEWALD). »Der gestohlene Schatz oder wie die Kartoffel in den Spreewald kam« lautet der Titel der 16. Spreewälder Sagennacht. Das musikalische Open-Air-Spektakel lädt vom 7. bis 9. Juni auf den sagenumwobenen Burger Schlossberg ein. Die diesjährige Geschichte entspringt der Feder des Cottbuser Comic-Artists Siggiko.

Traditionell kommen die Gäste der Spreewälder Sagennacht frühzeitig, um sich ganz in Ruhe einen Platz suchen, sich mit Köstlichkeiten aus Grill und Pfanne zu versorgen und sich auf das sagenhafte

Spektakel zu freuen. Auch wenn reichlich Sitzmöglichkeiten vorhanden sind, ist das Mitbringen von eigenen Hockern, Stühlen oder Decken möglich. Der Einlass in diesem Jahr beginnt bereits um 17 Uhr!

Am Eingang werden die Gäste von den sorbischen Volksmusikanten „Drjewjanki“ („Die Holzpantoffeln“) erwartet. Wer genau hinschaut, wird traditionelle Instrumente, wie Brummtopf, Mandoline und den sorbischen Dudelsack entdecken. Das Ankommen begleitet zudem junge Statisten aus dem Niedersorbischen Gymnasium, die als sagenhafte Wesen

verkleidet im Publikum unterwegs sind und gern für gemeinsame Fotos zur Verfügung stehen.

Um 19:30 Uhr beginnt das Vorprogramm mit der Femella-Kindertanzgruppe. Das Deutsch-Sorbische Ensemble bringt mit seinen Tänzen „Reiche Spree-waldernte“ und „Eiertanz“ sorbische/wendische Traditionen auf die Bühne. Die Partner-Akrobatik des Duos „Tausendkünstler“ wird die Gäste in Staunen versetzen. Das Jazz-/Pop-Duo „LeDazzo“ wird die Gäste musikalisch auf das Hauptprogramm einstimmen. Die Moderation übernimmt Christian Mattheé.

Was ist los im Landkreis?

- 30. Mai, 19.30 Uhr
Konzert mit Ton Steine Scherben und das Zupf-StreichOrchester Guben im ehemaligen Filmtheater Guben
- 30. Mai, 19.30 Uhr
Classic Brass & Matthias Eisenberg, klassisches Konzert in der Kirche des Guten Hirten, Guben
- 31. Mai, 11 Uhr
12. Alttechniktreffen in Kerkwitz/Seeweg
- 1. Juni, 9.30 - 17 Uhr
Geopark-Sonntag an der Alten Ziegelei Klein Kölzig
- 1. Juni, 10 - 17 Uhr
Kindertag - Sport, Spiel und Spaß für »Jedermann«, Wehrinsel, Rosengarten Forst
- 1. Juni, 10 - 16 Uhr
Hofspielplatz zum Kindertag, Gut Neu Sacro Forst
- 1. Juni, 13 Uhr
Buntes Kinderfest - Festplatz Spremberg
- 1. Juni, 15 Uhr
Kinderfest in Müschen
- 1. Juni, 10 Uhr
15. Volkstriathlon-Freibad Kochsgrund Spremberg
- 6. Juni, 15 Uhr
Kinderführung »Schatz-



Die 27. Auflage des Spremberger 24-Stunden-Schwimmens findet vom 14. bis 15. Juni im Erlebnisbad Kochsgrund statt. Veranstalter ist die DRK Wasserwacht OG Spremberg. Einzelteilnehmer benötigen keine Voranmeldung. Gute Verpflegung und Rahmenprogramm sind garantiert. Infos unter: www.24-h-schwimmen.de
Foto: archiv/Zedler

- **suche im Rosengarten«**, Ostdeutscher Rosengarten Forst
- 7. Juni, 15 Uhr
13. Forster Dorny-Cup - Forster Radsporttage, Rad- und Reitstadion Forst
- 7. - 9. Juni
Spreewälder Sagennacht 2025, Bismarckturm Burg (Spreewald)
- 8. Juni, 11 Uhr
Pfingsten im Dorfkrug Kerkwitz mit den Jänschwalder Blasmusikanten
- 8. Juni, 14 Uhr
Drachhausener Pils Plins Festspiele, Drachhausen
- 8. Juni, 14 Uhr
10. Pfingstpreis der Steher - Forster Radsporttage, Rad- und Reitstadion Forst
- 8. Juni, 15 Uhr
Kultursonntag Rock'n'Roll im Stadtpark Spremberg
- 8. Juni, 18.30 Uhr
Gubener Musiksommer 2025, Lok-Sportplatz Guben
- 13. Juni, 16.30 Uhr
Bilderbuchkino in der Stadtbibliothek Guben: »Lieselotte will nicht baden«
- 13. Juni, 20 Uhr
Die große Onkelz-Nacht

mit der Band »Stainless Steel«, Freilichtbühne Spremberg

- 14. Juni, 9 - 14 Uhr
Kinderflohmärkte auf dem Friedrich-Wilke-Platz, Guben
- 14./15. Juni, 12 - 12 Uhr
24h-Schwimmen, Freibad Kochsgrund Spremberg
- 14./15. Juni
30. Brandenburger Landpartie, Jänschwalde und Turnow
- 14./15. Juni
30. Brandenburger Landpartie, Drebkauer Kräuter- & Beerenhof
- 14. Juni, 10 Uhr
2. Perle-Radeln 2025, Marktplatz Spremberg
- 14. Juni, 14 Uhr
Bloischdorfer Dorffest, Niederlausitzer Sorbisches Museumsdorf Bloischdorf
- 15. Juni, 8 - 15 Uhr
Flohmärkte auf dem Marktplatz in Spremberg
- 15. Juni, 15 Uhr
TanzKaffee — MGZ Bergschlösschen Spremberg
- 15. Juni, 10 Uhr
Brandenburger Landpartie, Gut Neu Sacro Forst
- 15. Juni, 14 Uhr
Öffentliche Parkführung im Rosenmeer, Ostdeutscher Rosengarten Forst
- 16. Juni, 15 Uhr
GeoKids Treffen, Besucherzentrum Alte Ziegelei Klein Kölzig
- 20. Juni, 18 Uhr
MitSommerNacht, Gut Neu Sacro, Forst
- 21. Juni, 9.30 Uhr
Horner Jubiläumsveranstaltung, Männerchor »Euterpe« und FFW Horno
- 21./22. Juni, 11 - 16 Uhr
Künstler unter freiem Himmel - Kunstgartenfest in Dissen
- 21. Juni, 18 Uhr
Romantische Nacht in der weidenburg - Burg (Spreewald)
- 22. Juni, 10 - 16 Uhr
22. Forster Kuchentour (RTF), Rad- und Reitstadion Forst
- 22. Juni, 18 Uhr
Harmonic Brass, Kreuzkirche Spremberg
- 27. Juni, 18 Uhr
4. Science Slam Spremberg/Grodtk der BTU, Spreekino, Spremberg

Angaben ohne Gewähr

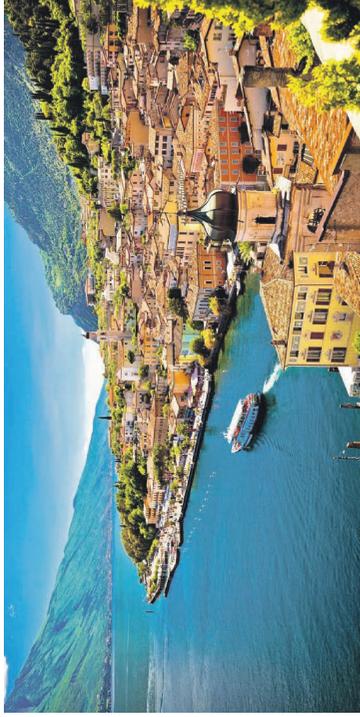
Sicher. Stabil. Solide.

Den Menschen und unserer Region verpflichtet.



Wir sind regional präsent und vor Ort persönlich für Sie da. Als freundlichstes Kreditinstitut bieten wir ausgezeichnete Beratung, Sicherheit für Ihr Geld und Unterstützung für die ganze Region. Wir engagieren uns im Sport, in der Kultur, für Soziales und in der Bildung. Als Hausbank und Finanzierungspartner begleiten wir unseren Mittelstand als Rückgrat der Wirtschaft. Sparkasse Spree-Neiße. Sicher. Stabil. Solide.

 **Sparkasse Spree-Neiße**



WK-126A URLAUB AM GARDASEE

- 7 Tage Busreise inklusive u. a.**
- ✓ Haustürtransfer, Fahrt im modernen Reisebus & Reisebegleitung
 - ✓ 6 x Übernachtung/HP in **Garda**
 - ✓ Ausflüge nach Verona und Gardasee-Panoramafahrt mit Reiseleitung
 - ✓ viel Freizeit für eigene Erkundungen

Termine u. a.: 15.06.–21.06. | 22.06.–28.06.25 | 29.06.–05.07.25 **ab 935 €**



WK-S36A NATURSCHÄTZE IN DEN JULISCHEN ALPEN

- 7 Tage Busreise inklusive u. a.**
- ✓ Haustürtransfer, Fahrt im modernen Reisebus & Reisebegleitung
 - ✓ 6 x Übernachtung/HP in **Kranjska Gora**
 - ✓ Programm mit Reiseleitung u. a. Panoramafahrt rund um Kranjska Gora; Ausflüge „Naturerlebnis Julische Alpen“ und Bled - Bohinj

Termine: 01.06.–07.06. | 31.08.–06.09.25 **ab 985 €**



noch
wenige
Einzelzimmer
verfügbar

WK-D07D ALLGÄU: TRADITION & SCHLÖSSERPARADIES

- 5 Tage Busreise inklusive u. a.**
- ✓ Haustürtransfer, Fahrt im modernen Reisebus & Reisebegleitung
 - ✓ 4 x Übernachtung/HP in **Kaufbeuren**
 - ✓ Programm u. a. Allgäu-Panoramafahrt; Stadtrundgang Oberammergau; Besuch Kloster Ettal; Stadtrundgang Füssen

Termine: 01.06.–05.06. | 28.09.–02.10.25 **ab 685 €**



WK-Z42B RHEIN MELODIE: RHEIN IN VOLLER LÄNGE

- 8 Tage Flusskreuzfahrt inklusive u. a.**
- ✓ Haustürtransfer, Fahrt im modernen Reisebus & Reisebegleitung
 - ✓ 7 x Übernachtung/Vollpension **an Bord der MS Rhein Melodie**
 - ✓ Gala-Dinner, Unterhaltungsprogramm an Bord

Route: Amsterdam - Nijmegen - Köln - Koblenz - Mannheim - Straßburg - Basel

Termin: 27.07.–03.08.2025 **ab 1495 €**

SOMMER, SONNE, SONDERPREIS

BADEURLAUB AN DER POLNISCHEN OSTSEE

Hotel Bryza in Kolberger Deep (Dźwierzyno)

- ✓ Ideal für den Badeurlaub mit dem Enkel oder Kind!
- ✓ Sehr ruhige Lage und nur ca. 300 Meter von der Ostsee entfernt
- ✓ Herzlicher & familiärer Service
- ✓ Alle Zimmer mit Balkon
- ✓ An-/ Abreise jeden Samstag möglich



Super-Sparangebot bei Selbstanreise

Jetzt schon ab nur **325 € p. P.!**

- ✓ 7 x Ü im Hotel Bryza, ohne Anreise
 - ✓ 7 x Halbpension
 - ✓ Nutzung der Hallenbäder, Whirlpools und Sauna
 - ✓ Kinderermäßigung auf Anfrage
- Perfekt für alle, die flexibel und entspannt ankommen & den Urlaub günstig reisen möchten!*

Rundum-Sorglos-Paket inkl. Transfer

Ab **545 € pro Person!**

- ✓ Haustürtransfer* & Busan- & -abreise
 - ✓ 7 x Ü im Hotel Bryza
 - ✓ 7 x Halbpension
 - ✓ Nutzung des Wellnessbereiches
 - ✓ Kinderermäßigung auf Anfrage
- Entspannt ankommen & den Urlaub vom ersten Moment an genießen!*

Saisonzzeiten <small>Preise p. P. bei 7 Nächten</small>	Super-Sparangebot bei Selbstanreise		Rundum-Sorglos-Paket inkl. Transfer*	
	DZ	DZA	DZ	DZA
12.04.–18.04.25 04.10.–17.10.25	379 €	484 €	599 €	704 €
19.04.–16.05.25 24.05.–30.05.25 20.09.–03.10.25	415 €	605 €	635 €	825 €
31.05.–27.06.25	459 €	669 €	679 €	889 €
28.06.–19.09.25	495 €	735 €	715 €	955 €
18.10.–21.11.25	325 €	420 €	545 €	640 €

Sie möchten länger bleiben? – Verlängerungswochen zubuchbar!

Hinweise: Die ausgeschriebenen Sonderpreise gelten nur bei Buchung bis zum **26.05.2025**; beim Haustürtransfer* wird ggfs. ein Transferzuschlag je nach PLZ-Gebiet erhoben. DZ = Doppelzimmer, DZA = Doppelzimmer zur Alleinnutzung; Fotos © Ideaspa Travel